

Datenschutzinformationen

Die nachfolgenden Informationen geben Ihnen einen Überblick über unseren Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten (im Folgenden: Daten) und Ihre Datenschutzrechte. Welche Daten wir von Ihnen konkret verarbeiten, ergibt sich aus dem Verfahren der Leistungsmessung durch die Informations- und Beratungsstelle für die Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr (IBS-Feu).

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist der Verband, bei dem Sie Ihren Antrag auf Leistungsmessung stellen. Dies ist

Deutscher Städtetag
Hausvogteiplatz 1
10117 Berlin

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der oben genannten Adresse.

Welche Daten nutzen wir und woher stammen sie?

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Verfahrens der Leistungsmessung erhoben.

Wir erheben und verarbeiten die Daten, die mit Ihrer Antragstellung auf Leistungsmessung durch die IBS-Feu in Zusammenhang stehen. Dies sind insbesondere:

- allgemeine Daten zu Ihrer Person (Stammdaten wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit)
- Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation (insbesondere akademischer Abschluss, bisherige Tätigkeiten, Angaben zur beruflichen Weiterbildung, Zeugnisse, weitere Qualifikationen)
- weitere Daten des gesamten Bewerbungsverfahrens (z. B. Anschreiben, Ergebnisse der Leistungsmessung)
- andere Angaben, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrem Antrag zur Verfügung stellen

Sofern Sie im Bewerbungsschreiben oder im Laufe des Bewerbungsverfahrens auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (wie Gesundheitsdaten, Religionszugehörigkeit, Grad der Behinderung) freiwillig mitgeteilt haben, findet eine Verarbeitung nur statt, wenn Sie hierin eingewilligt haben oder ein gesetzlicher Erlaubnistatbestand dies rechtfertigt.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir erheben und verarbeiten Ihre Daten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z.B. BetrVG, AGG etc.) für folgende Zwecke:

- zur Durchführung sowie Abwicklung des Leistungsmessungsverfahrens

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten in anonymisierter Form zu eigenen statistischen Zwecken (z.B. Mittelwerte der Ergebnisse der Leistungsmessungen aller Antragsteller und Antragstellerinnen).

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten/Sehschwäche) beruht im Bewerbungsverfahren auf die Eignung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst nach Art 9 Abs. 2 lit. h DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck weiterverarbeiten wollen, werden wir Sie darüber zuvor informieren.

Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unseres Verbands erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der o.g. Zwecke benötigen.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger Ihrer Daten diejenigen Prüfer und ggf. organisatorische Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen sein, die bei der Leistungsmessung anwesend sind.

Werden meine Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) ist nicht beabsichtigt.

Wie lange werden die personenbezogenen Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten, solange es für die Erfüllung der o.g. Zwecke erforderlich ist. Darüber hinaus behalten wir die Ergebnisse der Leistungsmessung in anonymisierter Form für statistische Zwecke ein.

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DS-GVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DS-GVO soweit dem keine gesetzlichen Vorgaben entgegenstehen (insbes. nach Art. 15, 17 DS-GVO, §§ 34 und 35 BDSG).

Zur Geltendmachung Ihrer Rechte wenden Sie sich an oben genannte Adresse.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG).

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Antragstellung auf Leistungsmessung müssen Sie diejenigen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Leistungsmessungsverfahrens erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, das Leistungsmessungsverfahren durchzuführen.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) - erfolgt, Widerspruch einzulegen.